

[5297] Ein junger Mann (Ober-Sekundaner), der bereits  $\frac{1}{2}$  Jahr in einer mittleren Sortimentbuchhandlung gelernt hat, sucht zu seiner weiteren und schnelleren Ausbildung eine Volontärstelle in einer größeren Buchhandlung, möglichst Sortiment und Verlag. Off. sub Z. 3536. erbitte durch d. Exped. d. Bl.

[5298] Für einen Gehilfen, Mitte der dreißiger Jahre, welcher mit dem Buch- und Schreibmaterialienhandel vollständig vertraut ist u. mit guten Empfehlungen versehen, wird baldigst Stellung gesucht. — Derselbe war längere Zeit Geschäftsführer, u. ist durch den Verkauf des Geschäftes genötigt, sich nach einer anderen, wozüglich Lebensstellung umzusehen. — Gef. Anfragen erbeten u. F. C. 288. an R. F. Kochler in Leipzig.

[5299] Ein Gehilfe, Anfang 30er, evangelisch gewissenhafter Arbeiter, mit vorzüglichen Zeugnissen und Empfehlungen auch seines jetzigen Prinzipals, sucht zum 1. April oder später dauernde Stellung in einem Verlags-, Sortiments- oder Kommissionsgeschäft. Briefe mit der Aufschrift „Lebensstellung“ besördert Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[5300] Ein junger Mann, seit  $5\frac{1}{2}$  Jahren im Buchhandel, vollständig militärfrei und von seinem jetzigen Chef empfohlen, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. März oder später passende Stellung in einem lebhaften größeren Sortiment. Gef. Offerten unter D. K. 23 an Herrn Bernh. Hermann in Leipzig.

[5301] Ein junger Buchhändler, 6 Jahre im Berufe thätig, der französischen Sprache vollkommen mächtig, militärfrei, sucht Stellung als Gehilfe. Suchender ist vielseitig gebildet und besitzt hierüber vorzügliche Zeugnisse. Es wird nur auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gef. Anerbietungen unter P. H. 293. erbittet  
Leipzig. R. F. Kochler.

[5302] Für einen 16jährigen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, welcher die Realschule II. Ordng. bis zur I. Kl. besuchte, wird in einer Sortimentsbuchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, eine Lehrlingsstelle gesucht; Kost u. Logis wenn möglich im Hause. Gef. Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen an Herrn  
Hermann Schultze in Leipzig.

## Vermischte Anzeigen.

Nicht zu übersehen!

[5303] Seit Januar 1886 führe ich für Verlag und Sortiment streng getrennte Conti und firmiere für ersteren:

**Adolph W. Künast**  
(Wallishausser'scher Verlag.)

und für letzteres:

**Wallishausser'sche**  
**k. k. Hofbuchhandlung,**  
A. W. Künast.

Im Interesse eines geregelten Verkehrs und um Differenzen möglichst zu vermeiden, bitte ich dieses genau zu beachten.

**Disponenda**

kann ich auch in dieser Oster-Messe durchaus nicht gestatten.

Hochachtungsvoll

Wien, Januar 1887.

**Adolph W. Künast.**

[5304] Leipzig, 25. Januar 1887.

Am 15. d. Mts. versandte ich die

## Remittenden- und Disponenden-Fakturen

für die Ostermesse d. J. in je zwei Exemplaren und wollen diejenigen Handlungen, denen sie nicht zugehen sollten, dieselben nachverlangen.

Ich bitte um sorgfältige Beachtung aller auf diesen Fakturen befindlichen Bemerkungen.

Ganz besonders ersuche ich, bar und fest bezogene, oder in Rechnung 1886 (inkl. Disponendenvortrag) nicht vorkommende Artikel nicht ohne meine vorher einzuholende Zustimmung zu remittieren, da ich sonst dieselben ohne weiteres zurücksende, wodurch dem Absender doppelte Frachtpesen erwachsen.

Achtungsvoll

**F. A. Brodhaus.**

[5305] **Indirekter Bezug,**

besonders geeignet für kleinere Sortimente.

**Ausführliches Programm  
auf Verlangen direkt franko.**

**Hervortretende Vorteile:**

- b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Übersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.
- e) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.
- f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. außer Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freiemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.
- h) Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, genießen spesenfreie Kompagniepreise.

Leipzig.

**R. Streller.**

[5306] Leipzig, im Januar 1887.

Über die im Preise ermäßigten Prachtwerke meines Verlages habe ich einen illustrierten

## Prospekt für

### Bücherliebhaber und Kunstfreunde

herstellen lassen, den ich Ihnen zur Unterstützung ihrer Manipulationen mit den allenthalben leicht verkäuflichen Werken um so mehr empfehle, als gegenwärtige Zeit zur Verwendung für diese herabgesetzten Artikel, unter denen sich die hervorragendsten Schöpfungen eines

**Cornelius, Genelli, Presser, Schwind,  
L. Richter etc.**

befinden, besonders geeignet sein dürfte.

Ich bitte den Prospekt in beliebiger Anzahl verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Alphons Dürr.**

[5307] **Disponenden**

kann ich in diesem Jahre mit Ausnahme von Schrader, Freihandzeichnen, durchaus nicht gestatten.

Gildesheim, Januar 1887.

**Franz Borgmeyer.**

[5308] Für die in unserm Verlage erscheinende **Deutsche evangelische Kirchenzeitung.** In Verbindung mit einer Anzahl hervorragender Theologen

herausgegeben

vom

**Hofprediger Stoeker.**

bitten wir Rezensionsexemplare von theologischen Werken an unsere Adresse senden zu wollen. Wir bringen monatlich eine literarische Beilage. Insetate, die wir mit 40 % für die Zeile und 25% Rabatt berechnen, erbitten wir bis zum Sonnabend jeder Woche.

**Buchhandlung der Berliner Stadtmission.**

SW., Johannisstr. 6.

[5309]

## Anzeigen

von Werken auf dem Gebiete des **Obst- und Gartenbaus**

finden die große Verbreitung durch die in unserm Verlage erscheinende **Illustrierte Wochen-  
Wochenschrift:**

**Der praktische Ratgeber im Obst-  
und Gartenbau.**

— Auflage 12 000. —

Insetate 30 % für die 3gesp. Petitzeile.

Beilagen pr. Tausend 7 M 50 %.

Frankfurt a. d. Oder.

**Trombitz & Sohn.**

**Hugo Hahn,**

Schriftsteller und Privatbibliothekar  
in München, Herrenstr. 30a.

[5310] sucht Verleger für

a) „Übersicht der fremden erotischen Litteratur, mit Angabe von Bibliotheken u. Preisen“,

b) „Beiträge zur deutschen komischen und Curiositäten-Litteratur, mit Angabe von Bibliotheken und Preisen“;

sucht: Preisliste zur Bibl. Hirzel;

offeriert: eine Partie Curiosa.

[5311]

## Disponenden

können wir durchaus nicht gestatten; dennoch gestellte bleiben beim Abschluß unberücksichtigt.

Remittenden zur Ostermesse aus vorjähriger Rechnung, die nach dem 30. Juni d. J. in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht mehr an.

Fest und bar verlangte Artikel nehmen wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung, alle und jede Gefahr trägt der Absender; ausdrücklich behalten wir uns für jene, wie viele Sortimenten für unverlangte Sendungen, eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor.

Überträge können wir durchaus nicht gestatten.

Hamburg, im Januar 1887.

**Paendke & Lehmkuhl.**

[5312]

## Für Wien

erbittet sich ein seit vielen Jahren am Plage thätiger Buchhändler (mit Betriebskonzession) die Vertretung größerer Verlagshandlungen. Da Suchender auch in der Provinz zahlreiche persönliche Bekanntschaften hat, so dürfte durch Reisen erfolgreiches Wirken in sicherer Aussicht zu stellen sein. Die besten Atteste stehen zur Seite und werden gef. Anträge erbeten unter „Erfolg“ an Herrn Otto Klemm in Leipzig.